

ICD-10 F60, F62, F63 PERSÖNLICHKEITS

6 ANANKASTISCHE PSS 3/8 (ZWANGHAFT)

1. ZWEIFEL/VORSICHT
 2. STÄNDIG: DETAILS, REGELN, LISTEN, ORDNUNG, ORGA, PLÄNE
 3. PERFEKTIONISMUS VERHINDERT FERTIGSTELLUNG
 4. GEWISSENHAFTIGKEIT, SKRUPELHAFTIGKEIT, LEISTUNGSBEZOGENHEIT, AUF KOSTEN VON VERGNÜGEN U. ZWISCHENMENSCHL. BEZIEHUNGEN
 5. PEDANTERIE, BEFOLGEN VON KONVENTIONEN
 6. RIGIDITÄT U. EIGENSINN (HIER IST DAS SO)
 7. UNBEGRÜNDETES BESTEHEN AUF UNTERORDNUNG ANDERER UNTER EIGENE GEWOHNHEITEN, ZÖGERN AUFGABEN ZU DEZISIERN
 8. ANDRÄNGEN BEHARRL./UNERWÜNSCHTER GEDANKEN/IMPULSE
- ICH MACHE ES RICHTIG ODER GARNICHT.

8 ABHÄNGIG (ASTHENISCHE) PSS 3/6

1. LEBENSENTSCHEIDUNGEN AN HILFE ANDERER APPELLIERT DURCH ANDERE
 2. UNTERORDNUNG EIGENER BEDÜRFNISSE U. NACHGIEBIGKEIT GGÜ. WÜNSCHEN DER BETREFFENDEN PERSON
 3. AUSSERUNG ANGEMESSENER ANSPRÜCHE GGÜ.
 4. UNBEHAGEN BEIM ALLEINSEIN W.G. FURCHT NICHT FÜR SICH SORGEN ZU KÖNNEN
 5. ANGST VOR VERLASSEN DURCH U. AUF SICH SELBST ANGEWIESEN ZU SEIN
 6. EINGESCHRÄNKTE ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT IM ALLTAG. NUR MIT RATSCHLÄGEN UND BESTÄTIGUNG ANDERER
- KANN: GEFÜHLE MIE HILFLOS, INKOMPETENT, NICHT LEISTUNGSFÄHIG

LEGENDE:
NR. D. ELEMENTARF. IN SKETCH-NOTE PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN
ÜBERMÄSSIG, ZU VIEL, HÄUFIG AN-
MANGEL AN, ZU WENIG, GERING...
MERKE: KEIN/KEINE, DIFFERENZIAL-DIAGNOSE

2 SCHIZOIDE PSS 3/5

1. WENIGE/KEINE TÄTIGKEITEN = VERGNÜGEN
2. EMOT. KÜHLE, DISTANZIERTH. FLACHER AFFEKT
3. WÄRME/ZÄRTLICHK. / LÄRGER
4. LOB/KRITIK EGAL
5. WENIG INTERESSE AN SEX
6. EINZELGÄNGER
7. FANTASIE, INTROSPEKTION
8. ENGE FREUNDE (EVTL. 1)
9. MANGEL IM ERKENNEN VON ROLLEN GESELLSCHAFTLICHEN REGELN

4 EMOT. INSTABILE PSS

1. IMPULSIVITÄT
2. MANGELNDE SELBSTKONTROLLE
3. VORAUSSPLANEN

BORDERLINE TYP

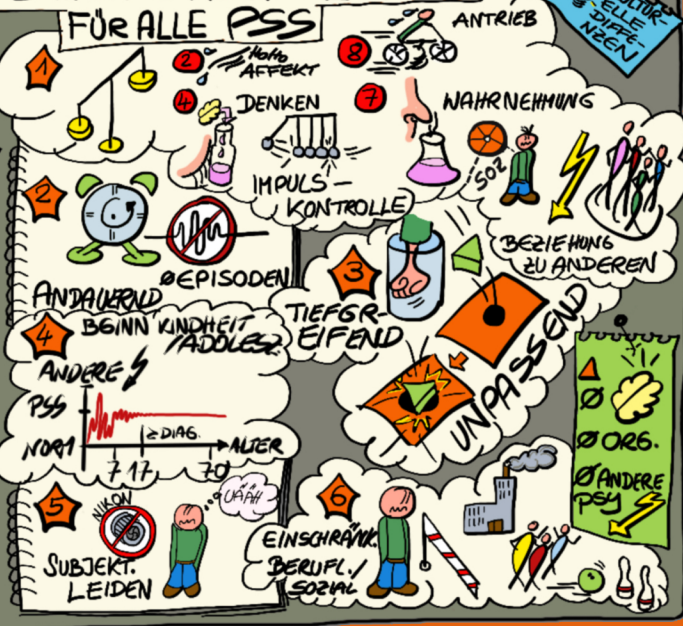
- SELBSTBILD
- ZIELE
- INNERE PRÄFERENZEN (INCL. SEXUALITÄT)
- CHRON. INNERE LEERE
- INTENSIVE, UNBESTÄNDIGE BEZIEHUNGEN
- EMOT. KRISEN
- VERLASSEN WERDEN VERHINDERN
- SUIZIDGEBÄHRUNG
- SELBSTVERLETZUNG (AUCH O. AUSLÖSER)

VERLAUF 1/3 REGEL

- GÜNSTIGER VERLAUF
- KOMPROMISSCHAFTLEBENSBEWÄLTIGUNG
- UNGÜNSTIGER VERLAUF

KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR VOLLSTÄNDIGKEIT UND RICHTIGKEIT!

DIAGNOSTISCHE LEITLINIE FÜR ALLE PSS



F60 SCHIZOIDE PSS

1. EMOTIONAL INSTABILE PSS
2. ANANKASTISCHE PSS
3. ABHÄNGIG (ASTHENISCHE) PSS
4. EMOT. INSTABILE PSS
5. DISOZIALE PSS
6. HISTRIONISCHE PSS
7. ANGSTLICH (VERMEIDENDE) PSS
8. NARZISTISCHE PSS

9 NARZISTISCHE PSS 5/9

1. GRÖSSENGEFÜHL
2. PHANTASIEN ÜBER UNBEGRENZTEN ERFOLG, MACHT, SCHÖNHEIT, IDEALE LIEBE
3. GEFÜHL D. EINMALIGKEIT
4. BEDÜRFNIS N. BEWUNDERUNG
5. UNBEGRÜNDETE ANSPRUCHSHALTUNG
6. AUSNUTZEN ZWISCHENMENSCHL. BEZIEHUNGEN
7. EMPATHIE
8. GEFÜHL V. NEID O. V. BENEIDET WERDEN
9. ARROGANTES, HOCHMÜTIGES VERHALTEN

PSYCHO, SOZIOOTHER.

4 PARANOIDE PSS 3/7

1. EMPFINDLICHKEIT BEI RÜCKSCHLÄGEN
2. STÄNDIGER GROLL, WEISERUNG ZU VERZEIHEN
3. MISSTRAUEN
4. STREIT-SÜCHTIGES BESTEHEN AUF EIGENEM RECHT
5. MISSTRAUEN ZU TREUE/EIFERSUCHT
6. SELBSTWERT SELBSTBEZOGENHEIT
7. VERSCHWÖRUNG ALS ERKLÄRUNG NAH UND WELTWEIT

3 DISOZIALE PSS 3/6

1. DISKREPANZ ZW. VERHALTEN UND SOZ. NORMEN
2. KALT U. RÜCKSICHTLOS GGÜ. GEFÜHLEN ANDERER
3. GROBE, ANDAUERENDE VERANTWORTUNGSLOSIGKEIT, MISSACHTUNG SOZ. NORMEN/REGELN
4. BEZIEHUNG EINGEHEN ABER NICHT VON DAUER
5. SCHWELLE FÜR GEWALT UND AGGRESSION, FRUSTRATIONSTOLER.
6. ANHALTEND REIZBAR
7. SCHULDBEWUSSTSEIN O. LERNEN AUS BESTRAFUNG
8. NEIGUNG V. SCHULDWEEISUNG, RATIONALISIERUNG FÜR EIGENES VERHALTEN

THE BIG 5

- EXTROVERSION: KONTAKTFREUDIG - ZURÜCKHALTEND
- VERTRÄGLICHKEIT: FRIEDFERTIG - STREITSÜCHTIG
- GEWISSENHAFTIGKEIT: GRÜNDLICH - NACHLÄSSIG
- NEUROTIZISMUS: ENTSPANNT - ÜBEREMPFINDLICH
- OFFENHEIT: KREATIV - FANTASIELOS (BSP: HOCHKORB)

5 HISTRIONISCHE PSS 3/6

1. DRAMA, THEATRALIK, ÜBERTRIEBENER AUSDRUCK VON GEFÜHLEN
2. SUGGESTIBILITÄT, BEEINFLUSSBARKEIT
3. OBERFLÄCHLICHE, LABILE AFFEKTIVITÄT
4. AUFGREGUNG, ANERKENNUNG, MITTELPUNKT
5. VERFÜHRERISCH (ERSCHEINUNG/ VERHALTEN)
6. INTERESSE AN KÖRPERL. ATTRAKTIVITÄT

7 ÄNGSTL. (VERMEIDENDE) PSS 3/6

1. ANDAUERENDE, UMFASSENDE GEFÜHLE V. ANSPANNUNG, BESORGTHEIT
2. ÜBERZEUGT, IM VERGLEICH SOZIAL UNBEHOLFEN, UNATTRAKTIV/MINDERWERTIG ZU SEIN
3. SORGE IN SOZ. SITUATIONEN KRITISIERT/ABGELEHNT ZU WERDEN
4. SOZ. KONTAKTE, AUSSER MAN WIRD SICHER, GEMOCHT
5. EINGESCHRÄNKTER LEBENSSTIL W.G. BEDÜRFNIS NACH KÖRPERL. SICHERHEIT
6. BERUFL./SOZ. AKTIVITÄTEN MIT ZWISCHENMENSCHL. KONTAKT AUS FURCHT VOR KRITIK, MISSBILLIGUNG, ABLEHNUNG

F62 ANDAUERENDE PS-ÄNDERUNG

- NACH EXTREMBELASTUNG (KZ, TERROR)
- NACH PSYCH. KRANKHEIT
- SONSTIGE (K. TRAUMA, SCHMERZ)

F63 ABNORME GEWOHNH. U. IMPULSKONTROLLE

- PATHOL. SPIELEN
- PSYROMANIE
- KLEPTOMANIE
- TRICHOTILLOMANIE (HAARE AUSREISSEN)